Schulungspaket für Fachkräfte an vorderster Front Interaktion mit potenziellen männlichen Tätern von GBV mit Migrationshintergrund

www.work-with-perpetrators.eu

Inhalt der Schulung

Fragebogen vor der Schulung

Überblick über das MOVE-Projekt

MOVE-Werte

Lernziele der Schulung

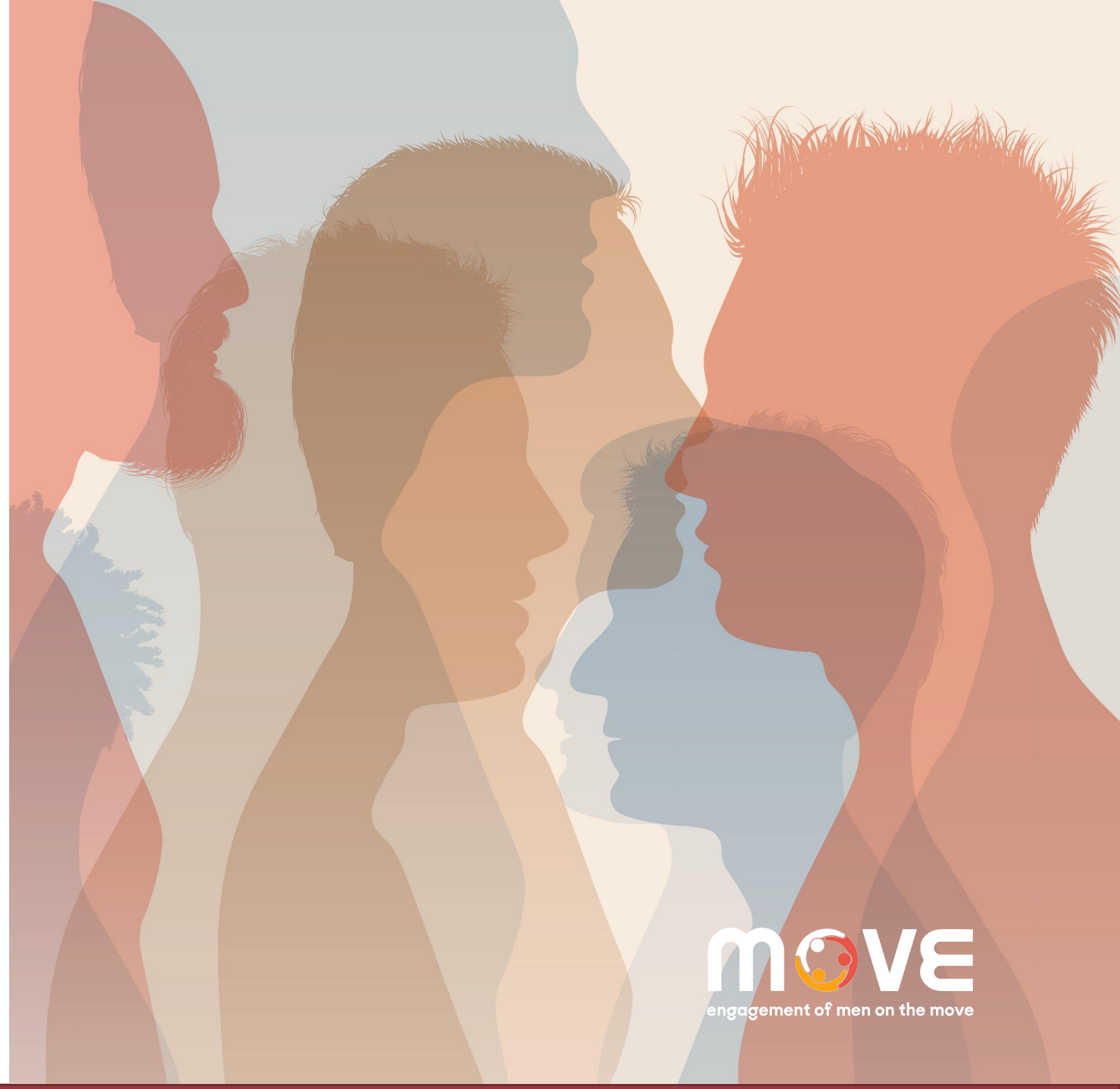
Modul 1: Erkennen von gewalttätigem, kontrollierendem Verhalten bei Männern mit Migrationshintergrund

Modul 2: Kommunikation mit Männern mit Migrationshintergrund über ihr gewalttätiges, kontrollierendes Verhalten

Modul 3: Überweisungspraktiken an spezialisierte Täterprogramme

Fallstudie

Fragebogen nach der Schulung



MOVE-Fragebogen vor der Schulung

- Füllen Sie den Fragebogen über den Link oder das Handout aus

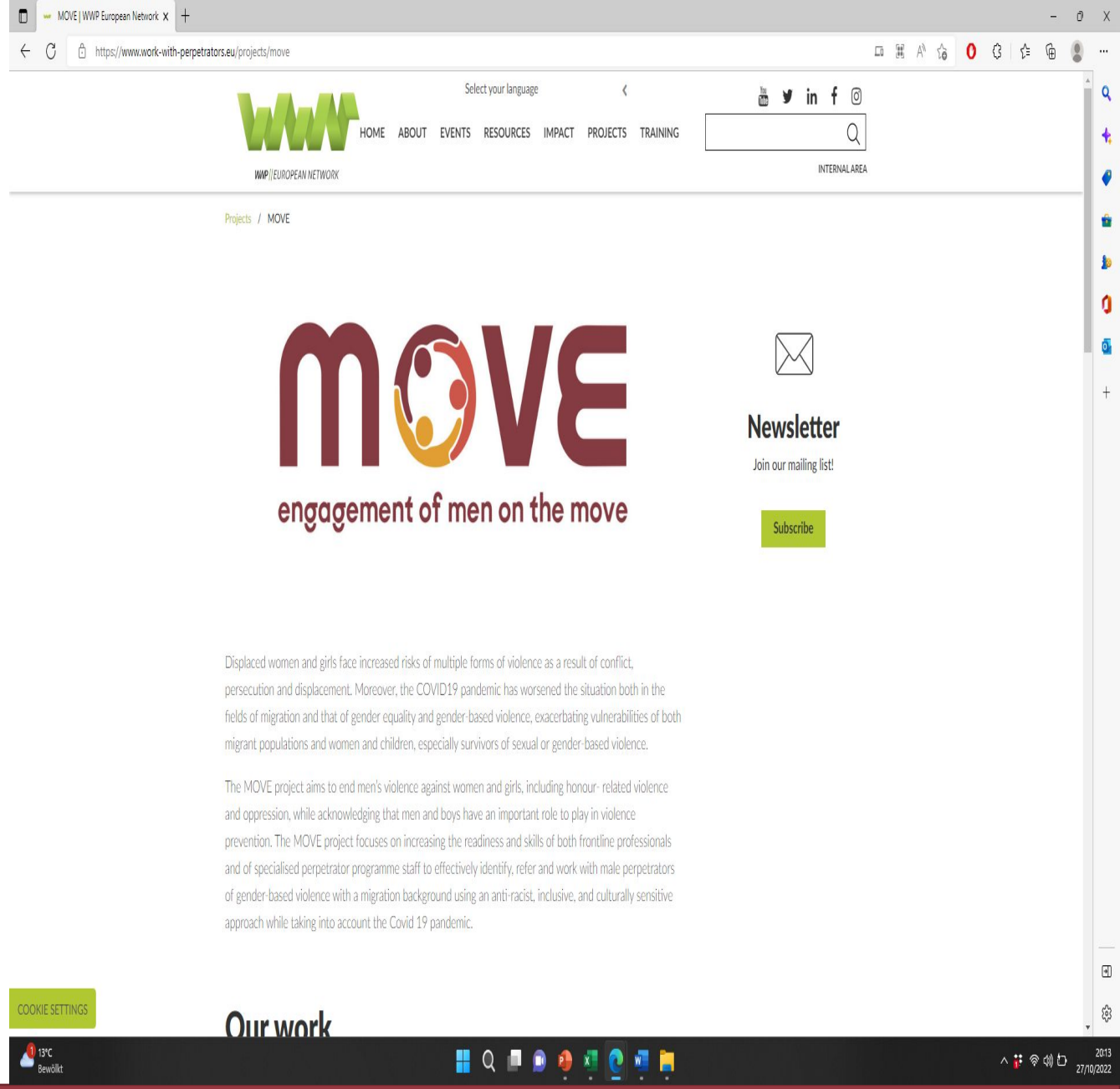
- Kurze 5-minütige Fragen zu Ihrem Wissen und Ihren Fähigkeiten im Umgang mit Männern mit Migrationshintergrund im Arbeitsumfeld

Überblick über das MOVE-Projekt

- EU-weites Projekt zur Bekämpfung der Gewalt von Männern gegen Frauen und Mädchen durch einen kultursensiblen Ansatz
- Basierend auf einem Multi-Agentur-Modell für Fachkräfte an vorderster Front und Täterprogramme, die direkt oder indirekt über die Opfer mit männlichen Klienten arbeiten
- Partner: Belgien, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Italien und Spanien
- Ziel: Schulung von Fachkräften in einem kultursensiblen und antirassistischen Ansatz für den Umgang mit geschlechtsspezifischer Gewalt, um auf Männer als (potenzielle) Täter zuzugehen

MOVE website

[MOVE | WWP European Network (work-with-perpetrators.eu)]



MOVE Werte

- Inklusiv arbeiten nicht für, sondern mit Personen mit Migrationshintergrund.
- Mit anderen zusammenarbeiten, um gemeinsam auf die Verbesserung der Dienstleistungen für Opfer und Täter geschlechtsspezifischer Gewalt hinzuwirken
- Auf der Grundlage von Professionalität und Verständnis respektvoll mit all jenen zusammenarbeiten, mit denen wir zu tun haben, auch mit Menschen, mit denen wir nicht einer Meinung sind
- Veränderungsarbeit, um die Erfahrungen von hilfesuchenden Männern mit Migrationshintergrund zu verbessern

Lernziele

- Verbesserung der Fähigkeiten von Fachkräften an vorderster Front, um Anzeichen für potenziellen Missbrauch und Kontrolle von Männern mit Migrationshintergrund gegenüber ihren Partnerinnen zu erkennen
- Verbesserung der Fähigkeiten von Fachkräften, mit Männern mit Migrationshintergrund über gewalttätiges Verhalten zu sprechen
- Verbesserung der Überweisungspraktiken von Fachkräften für Männer mit Migrationshintergrund an Täterprogramme
- Die Rolle der Männer bei der Verhinderung geschlechtsspezifischer Gewalt proaktiv zu fördern

Funded by the European Union

Kontakt mit gewalttätigen oder misshandelnden Männern

Diese Schulung richtet sich an Fachkräfte, die mit gewalttätigen oder misshandelnden Männern in Kontakt kommen können. Es gibt drei Möglichkeiten, wie dies geschehen kann:

Männer als Dienstleistungsnutzer: Einige Männer können ihr missbräuchliches Verhalten offenlegen und um Hilfe bitten, andere stellen sich als Opfer der Gewalt ihrer (weiblichen) Partnerin dar, aber die meisten werden den Missbrauch nicht erwähnen.

Männer als Partner von Dienstleistungsnutzern: Einige Männer bestehen darauf, ihre Partnerinnen zu Terminen zu begleiten und/oder für ihre Partnerinnen zu sprechen (sie können als fürsorglich und beschützend für ihre Partnerinnen erscheinen und sehr glaubwürdig sein)

Männer als Väter von jungen Dienstleistungsnutzern: In Ihrer Rolle kennen Sie möglicherweise Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, und folglich auch den Täter, mit dem Sie in Ihrer Einrichtung, in seinem Haus oder bei Kinderschutzkonferenzen in Kontakt kommen können

Funded by the European Union

Sensibilisierung für die Stressfaktoren, denen Männer mit Migrationshintergrund in Ihrem Umfeld ausgesetzt sind

Vor welchen Herausforderungen stehen Männer mit Migrationshintergrund in Ihrem Umfeld?

Gibt es Unterschiede zwischen der ersten und der zweiten Generation von Migranten?

Sind diese Herausforderungen aufgrund ihres Hintergrunds einzigartig für diese speziellen Männer oder ähnlich für alle Männer, mit denen Sie in Ihrem Arbeitsumfeld zu tun haben?

Funded by the European Union

Stressfaktoren für Männer mit Migrationshintergrund

Für Migranten der ersten Generation:

Erzwungene Trennung von geliebten Menschen, kein Arbeitsplatz oder geringe Beschäftigungsmöglichkeiten im Aufnahmeland, Fehlen eines sozialen Unterstützungsnetzes, Fehlen eines Gefühls der Kontrolle und erlernte Hilflosigkeit

Für Migranten der zweiten Generation:

Ausgleich zwischen kulturellen Gepflogenheiten und Normen und denen des Migrationslandes

→ Keiner dieser Stressfaktoren rechtfertigt in irgendeiner Weise Gewalt gegen Frauen, noch erfordert dies einen "sanfteren Ansatz".

move engagement of men on the move
Centro di Ascolto Uomini Maltrattanti
conexus atenció, formació i investigació psicosocials
EUROPEAN NETWORK OF MIGRANT WOMEN
Psytel
UWAH
www.work-with-perpetrators.eu
Funded by the European Union

Zusammenhang zwischen männlichen Normen und Trauma/Adversität bei Männern mit Migrationshintergrund

Gefühle der Demütigung und Scham aufgrund des Verlusts von Macht und Kontrolle

Männliche Normen machen es einigen Männern mit Migrationshintergrund schwer, Gefühle und Verletzlichkeiten zu verarbeiten.

Vermeidung und Verleugnung unerwünschter Gefühle und Gedanken als Reaktion auf traumatische Erfahrungen, um das Image eines "starken Mannes" aufrechtzuerhalten

Funded by the European Union

Mythen über männliche Gewalttäter mit Migrationshintergrund

Männer mit Migrationshintergrund glauben, dass es ihr Recht ist, Frauen so zu behandeln, wie sie es wollen, so dass wir als Fachleute an vorderster Front ihre Einstellung nicht ändern können

Männer mit Migrationshintergrund, die gewalttätig sind, werden sich nie ändern

Männer mit Migrationshintergrund sind nur aufgrund des Traumas, das sie als Flüchtlinge in einem neuen Land erleiden, gewalttätig; irgendwann werden sie aufhören, gewalttätig zu sein

move engagement of men on the move
Centro di Ascolto Uomini Maltrattanti
conexus atenció, formació i investigació psicosocials
EUROPEAN NETWORK OF MIGRANT WOMEN
Psytel
UWAH
www.work-with-perpetrators.eu
Funded by the European Union

Befürchtungen, gewalttätiges Verhalten bei Männern mit Migrationshintergrund anzusprechen

Angst vor der Reaktion des Mannes in Form von Wut

Erhöhung des Risikos für die Opfer (gewalttätige Reaktion mit ihr / den Kindern)

Risiko für sich selbst (gewalttätige Reaktion gegenüber der Fachkraft)

Auswirkung auf die Arbeitsbeziehung (Angst, den Mann als Dienstleistungsnutzer zu verlieren)

Reaktion auf diese verständlichen Ängste

Maßnahmen zum Schutz der Opfer (siehe folgende Folien)

Sicherheitsmaßnahmen am Arbeitsplatz + die meisten Männer werden gegenüber Fachkräften nicht gewalttätig

Die meisten Männer haben nichts dagegen, wenn man sie respektvoll und ohne Vorurteile fragt.

Das Risiko, gewalttätiges Verhalten bei Männern nicht anzusprechen

Die Gewalt wird weitergehen ...

Funded by the European Union

Was wir über Männer wissen die gewalttätiges Verhalten an den Tag legen, unabhängig vom kulturellen Hintergrund…

Kein einheitliches Profil des "gewalttätigen Mannes

Keine einzelne kausale Erklärung: biologisch, psychologisch, beziehungsmäßig, kulturell, sozial

Gewalttätiges Verhalten ist auf ein komplexes Zusammenspiel von Faktoren zurückzuführen

Traditionelle Interventionsmodelle (psychiatrische, psychotherapeutische und psychosoziale) reichen nicht aus, um gewalttätiges Verhalten zu ändern oder zu beenden

Männer müssen durch eine koordinierte und kulturell angemessene Reaktion für ihr Verhalten zur Verantwortung gezogen werden

move engagement of men on the move
Centro di Ascolto Uomini Maltrattanti
conexus atenció, formació i investigació psicosocials
EUROPEAN NETWORK OF MIGRANT WOMEN
Psytel
UWAH
www.work-with-perpetrators.eu
Funded by the European Union

Frontline professionals work with people from diverse, multiple, unpredictable cultural backgrounds

Welchen interkulturellen Herausforderungen sind Sie bei der Interaktion mit Männern mit Migrationshintergrund in Ihrem Umfeld begegnet?

Sind diese Herausforderungen einzigartig für diese Männer oder ähnlich für alle Männer, mit denen Sie zu tun haben?

Die Rolle einer Fachkraft an vorderster Front im Umgang mit männlichen Tätern mit Migrationshintergrund

Nicht zuständig für die Bereitstellung spezieller Dienste, die Männern helfen, ihre Gewalt/Missbrauch zu beenden

Zentrale Rolle bei der Zusammenarbeit mit anderen relevanten Diensten in einem integrierten Ansatz, um den Mann für sein Verhalten zur Verantwortung zu ziehen

Fachkräfte an vorderster Front sollten das Wissen, die Fähigkeiten und das Selbstvertrauen haben, um:

Gewalttätiges und kontrollierendes Verhalten in einer kulturell sensiblen Weise zu erkennen und anzusprechen und männliche Täter an ein Täterprogramm oder andere spezialisierte Dienste zu verweisen

move engagement of men on the move
Centro di Ascolto Uomini Maltrattanti
conexus atenció, formació i investigació psicosocials
EUROPEAN NETWORK OF MIGRANT WOMEN
Psytel
UWAH
www.work-with-perpetrators.eu
Funded by the European Union

move
engagement of men on the move

Modul 1: Erkennen von Warnzeichen für gewalttätiges, kontrollierendes Verhalten von Männern mit Migrationshintergrund gegenüber ihren Partnerinnen

Macht- und Kontrollmechanismen, die Männer gegenüber ihrer Partnerin anwenden…

Erpressung

Drohungen, ihr oder sich selbst zu schaden, um sie dazu zu bringen, etwas zu tun (oder nicht zu tun)

Nötigung

Isolierung von Familie, Freunden, Unterstützungsnetzwerken

Herabwürdigung, z. B. "du bist dumm", "du bist wertlos", "du bist eine schlechte Mutter".

Manipulation ihrer Entscheidungen und Wahlmöglichkeiten

Sie einzuschüchtern, bis sie tut, was er will

Ihr die Schuld für etwas geben, das sie nicht getan hat, so dass sie es bei ihm wieder gutmachen muss

Die Partnerin dramatisch und öffentlich leiden lassen, bis sie sich bereit erklärt, das zu tun, was der Mann will, um ihn glücklich zu machen

move engagement of men on the move
Centro di Ascolto Uomini Maltrattanti
conexus atenció, formació i investigació psicosocials
EUROPEAN NETWORK OF MIGRANT WOMEN
Psytel Ingénierie de l'information
UWAH
www.work-with-perpetrators.eu
Funded by the European Union

Anzeichen, die Sie bei dem weiblichen Opfer beobachten

Blaming themselves: being convinced that it is their own fault.

Not wanting to press charges out of fear for their safety or the safety of their children

Confusing statements and/or accounts

A consistently identical account of events, i.e. "she is just telling his version of the story".

Contradictory non-verbal behaviour: Crying while saying everything is fine, or smiling when explaining the violent behaviour or controls she experienced

Trivialising what has happened

Using his "culture" as an excuse for his violent or controlling behaviour

Anzeichen, die Sie bei dem männlichen Täter beobachten

Er möchte immer dabei sein, wenn Sie mit seinem Partner sprechen.

Er gibt verwirrende Erklärungen und/oder Schilderungen des Geschehens ab

Er lässt sie nicht zu Wort kommen, sondern redet nur mit ihr.

Widersprüchliches nonverbales Verhalten: Er sagt, dass alles in Ordnung ist, zeigt aber Anzeichen von Nervosität oder Ängstlichkeit

Verharmlosung des Geschehens, Schuldzuweisung an sie / sie ist schuld, dass er "durchgedreht" ist

Er benutzt seine "Kultur" als Entschuldigung für sein gewalttätiges oder kontrollierendes Verhalten.

→ Seien Sie sich bewusst, dass Täter sich als Opfer darstellen können, manche, weil sie sich wirklich als Opfer sehen, und manche, weil sie durch die Darstellung als Opfer hoffen, Macht und Kontrolle über ihren Partner zu behalten.

Funded by the European Union

Ein Täter, der über sein Verhalten besorgt ist, könnte sagen...

"Ich komme mit dem Stress bei der Arbeit nicht klar"

"Mein Partner sagt, ich muss Sie sehen"

"Mein Partner und ich streiten oft"

"Mein Partner und ich brauchen eine Beratung".

"Mein Partner kommt nicht zurecht und lässt es an mir aus".

"Die Kinder sind außer Kontrolle und mein Partner ist nicht streng genug".

"Ich bin deprimiert/ängstlich/gestresst/schlafe nicht/ich bin nicht ich selbst"

"Ich fühle mich selbstmordgefährdet (oder habe mit Selbstmord gedroht oder es versucht)".

Funded by the European Union

move
engagement of men on the move

Modul 2: Kommunikation mit Männern mit Migrationshintergrund über ihr gewalttätiges, kontrollierendes Verhalten in einer kultursensiblen Weise

Erkenne dich selbst, um andere zu erkennen

Legen Sie fest, welche Reaktion Sie sich von der Kommunikation erhoffen, und behalten Sie diese im Hinterkopf

Seien Sie sich Ihrer Stereotypen und Kommunikationsstile bewusst - und der Art und Weise, wie Sie auf andere Menschen wirken könnten

Vermeiden Sie es, sich auf die westliche Kultur als Ideal zu beziehen, um den Widerstand der Teilnehmer zu minimieren und die Angst vor Stigmatisierung und Ausgrenzung zu verringern.

Funded by the European Union

Die Falle des Kulturrelativismus

Kulturrelativismus: Entschuldigung patriarchalischer, homophober oder exklusiver Muster, wenn sie auch in ethnisch stigmatisierten Gruppen auftreten

"Kultur" kann in multikulturellen Gesellschaften nicht toleriert werden, wenn sie die Menschenrechte von Frauen verletzt

→ Fachkräfte an vorderster Front müssen Tabus und Stereotypen bestimmter kultureller Zielgruppen erkennen, verstehen und bekämpfen

Reflexion und Umgang mit Stereotypen

Sind Sie sich Ihrer eigenen Stereotypen in Bezug auf den Umgang mit (potenziellen) männlichen Tätern mit Migrationshintergrund bewusst?

Welche Worte kommen Ihnen in den Sinn, wenn Sie an einen Mann denken, der möglicherweise ein Gewalttäter ist oder nicht?

Welche Worte kommen Ihnen in den Sinn, wenn Sie an denselben Mann denken, aber mit Migrationshintergrund?

Gibt es in Ihrer Organisation Stereotypen gegenüber dieser Gruppe von Männern?

move engagement of men on the move
Centro di Ascolto Uomini Maltrattanti
conexus atenció, formació i investigació psicosocials
EUROPEAN NETWORK OF MIGRANT WOMEN
Psytel
UWAH
www.work-with-perpetrators.eu
Funded by the European Union

Wie man die Falle des Kulturrelativismus vermeidet

Interkulturelle Sensibilität bei jedem Kontakt mit Männern mit Migrationshintergrund anwenden:

- Zeigen Sie Verständnis und Respekt

- Auf eine Beziehung ohne Dominanz hinarbeiten

- Einfühlungsvermögen zeigen

- Interesse und Neugierde zeigen

→ Um Klärung bitten, wenn eine Botschaft als verletzend empfunden werden könnte

→ Schaffen Sie sichere und mutige Räume für Männer mit Migrationshintergrund:

In sicheren Räumen können die Teilnehmer Themen diskutieren und erkunden, ohne sich diskriminiert, gezwungen oder ausgegrenzt zu fühlen

In mutigen Räumen sind die Teilnehmer auf der Suche nach Wissen über Themen, die möglicherweise nicht in ihrer üblichen Komfortzone liegen.

Funded by the European Union

Aktivität: Checkliste für interkulturelle Kommunikationsfähigkeiten

- Lesen Sie jede der folgenden Strategien und Techniken für eine effektive Kommunikation zwischen den Kulturen im Handout. Schreiben Sie auf der rechten Seite ein bestimmtes Verhalten auf, das beschreibt, wie Sie die jeweilige Strategie oder Technik in die Praxis umsetzen können. Bei den ersten beiden sind bereits einige Beispiele eingefügt.

Funded by the European Union

Befragung von Männern zu gewalttätigem Verhalten und Kontrolle

Ein Umfeld der Privatsphäre und Sicherheit schaffen, das die Offenlegung erleichtert, und sich über die Bedingungen der Vertraulichkeit im Klaren sein

Viele Männer erinnern sich daran, dass die Frage nach der Gewalt ein wichtiger Faktor war, um sich zu öffnen und Informationen mitzuteilen, über die sie zuvor nie gesprochen hatten

Sprechen Sie das Thema Gewalt und Missbrauch nicht im Beisein der Partnerin an, das kann sie in Gefahr bringen

Stellen Sie offene Fragen, sagen Sie nicht "Warum haben Sie...".

Respektieren Sie das Schweigen, damit der Mann nachdenken und überlegen kann, was er als Nächstes sagen möchte.

Stellen Sie Fragen dazu, was er in dem Moment empfunden hat, als er sich bewusst für gewalttätiges/kontrollierendes Verhalten entschieden hat.

Erforschen Sie die Gewalt mit progressiven Fragen, die von allgemeinen bis zu spezifischeren und gezielteren Fragen reichen.

move engagement of men on the move
Centro di Ascolto Uomini Maltrattanti
conexus atenció, formació i investigació psicosocials
EUROPEAN NETWORK OF MIGRANT WOMEN
Psytel
UWAH
www.work-with-perpetrators.eu
Funded by the European Union

Allgemeine Fragen an einen Mann:

Spezifische Trichter
Fragen, die man einem Mann stellen sollte:

Checkliste für unmittelbare oder ernste Gefahr

Folgende spezifische Indikatoren für ein erhöhtes Risiko sind bei der Entscheidung über das weitere Vorgehen zu berücksichtigen:

Kürzliche oder unmittelbar bevorstehende Trennung

Jüngste Eskalation der Häufigkeit oder Schwere von Übergriffen

Sexuelle Gewalt oder Missbrauch

Partnerin schwanger oder kürzlich entbunden

Früherer Gebrauch von Waffen

Drohungen mit Mord

Aktiver Drogenmissbrauch des Täters

Wenn einer oder mehrere dieser Indikatoren vorliegen, setzen Sie sich mit dem Opferhilfsdienst sowie mit anderen Stellen wie der Polizei oder der Sozialfürsorge in Verbindung. Wenn es Anzeichen für eine unmittelbare oder ernsthafte Gefahr von Schaden gibt, müssen Sie handeln.

Funded by the European Union

Wenn Sie mit einem Mann kommunizieren, bei dem Sie festgestellt haben, dass er gewalttätiges oder kontrollierendes Verhalten gegenüber seiner Partnerin an den Tag legt...

Helfen Sie dem Mann, anzuerkennen, dass er für seine Handlungen verantwortlich ist.

Erklären Sie ihm, dass er nicht das Recht hat, gewalttätiges/kontrollierendes Verhalten an den Tag zu legen.

Betonen Sie, dass dies eine Verletzung der Menschenrechte ist.

Betonen Sie, dass er sich anpassen und gesunde, gewaltfreie Bewältigungsmechanismen erlernen kann, mit Unterstützung durch spezialisierte Täterprogramme

Modul 3: Überweisung von Männern mit Migrationshintergrund an spezialisierte Täterprogramme

Überweisung von Männern mit Migrationshintergrund an ein Täterprogramm

Wenn Sie bei einem Dienstleistungsnutzer häusliche Gewalt festgestellt und angesprochen haben und in der Lage waren, gemeinsam eine ausreichende Anerkennung und Motivation für eine Überweisung zu schaffen, sollten Sie den Mann an ein Täterprogramm verweisen

Ein strukturiertes Täterprogramm umfasst in der Regel eine individuelle Aufnahme- und Beurteilungsphase, eine Gruppen- (oder Einzel-) Intervention und idealerweise eine Follow-up-Phase, um festzustellen, ob die Ziele erreicht und aufrechterhalten werden.

Täterprogramme sollten verschiedene Qualitätsstandards erfüllen, einschließlich der proaktiven Kontaktaufnahme mit den (ehemaligen) Partnern der Männer, mit denen sie arbeiten, um sicherzustellen, dass sie die Informationen und die Unterstützung erhalten, die sie brauchen, damit sie und ihre Kinder sicher sind.

Funded by the European Union

Bewährte Praktiken für Überweisungen

Wenn keine strukturierten Täterprogramme zur Verfügung stehen, kann eine individuelle Beratung, die eindeutig auf die Beendigung der Gewaltanwendung abzielt, eine Alternative sein, wenn diese eine Risikobewertung und ein Risikomanagement im Rahmen eines auf die Sicherheit des Opfers/Überlebenden ausgerichteten Ansatzes beinhaltet.

Es ist wichtig, die Überweisung gut vorzubereiten und den Mann darüber zu informieren, warum er überwiesen wird, welche Vorteile dies für ihn und andere hat, welche Rechte und Pflichten er im Zusammenhang mit der Überweisung hat und was er von ihr erwarten kann

Vereinbaren Sie einen Mechanismus für die Rückmeldung und die Koordinierung mit dem Fachdienst, an den Sie den Mann verweisen, während Sie weiter mit ihm arbeiten, und darüber, wie Sie seine Teilnahme an dem Programm unterstützen können.

Verweisen Sie einen Mann, der häusliche Gewalt und Missbrauch anwendet, nicht an Kurse oder Programme zur Wutbewältigung, Paarberatung oder -therapie, Mediation und Familientherapie, da dies nicht sinnvoll ist, da die Fachkräfte nicht über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügen, um zu helfen

Funded by the European Union

Die Person unterstützen und das Verhalten hinterfragen

Verharmlosung, Ausreden und Beschuldigung des Partners in Frage stellen

Betonen Sie, dass sein Verhalten gegen das Gesetz verstößt und dass die Verhinderung von Gewalt ein globales Menschenrecht und Teil der sozialen Gerechtigkeit ist.

Vermitteln Sie auf eine nicht wertende Weise, dass gewalttätiges Verhalten eine Wahl ist

Prüfen Sie, ob unmittelbare Risiken für den Partner oder die Familie bestehen.

Erklären Sie ihm, welche Unterstützungsmöglichkeiten ihm zur Verfügung stehen.

Fragen Sie ihn, ob er mit einer Überweisung an ein spezialisiertes Programm für Täter einverstanden ist.

Funded by the European Union

Fallstudie: Sara und Ali

Sara stellt sich dem Mitarbeiter an der Frontlinie als 24-jährige Frau mit Migrationshintergrund vor. Sie erklärt Ihnen, dass sie seit drei Jahren mit ihren Eltern und Schwestern hier in diesem neuen Land lebt. Sara hat Ali vor zwei Jahren geheiratet. Ali ist der Sohn eines Familienfreundes von Saras Eltern. Schon bald nach der Heirat von Sara und Ali begann Ali, ihr Alltagsverhalten zu kontrollieren. Ali erlaubt Nora nicht, ihre Freunde zu sehen oder ohne ihn irgendwohin zu gehen. Ein obligatorischer Sprachkurs ist der einzige Ort, an den Sara allein gehen kann. Er sagt, das Gastland sei gefährlich für sie und die Männer würden sie belästigen, wenn sie allein oder mit Freundinnen ausgeht, also versucht er, sie zu schützen.

Ali nimmt Sara die Debitkarte weg, und als Sara darüber wütend ist, wird er gewalttätig und droht ihr, sie in ihr Heimatland zurückzuschicken. Sara schildert ihren Eltern die Situation und bittet sie um Hilfe. Die Eltern sagen, dass sie sich nicht in die Angelegenheiten zwischen Mann und Frau einmischen und dass Ali unter großem Stress steht, da er einen schlecht bezahlten Job mit langen Arbeitszeiten hat. Sie raten Sara, geduldig zu sein und eine gute Ehefrau zu sein, um ihm zu gefallen.

Saras Mutter erklärt Sara, dass es ihre Pflicht sei, bei ihrem Mann zu bleiben, und ihre Schwestern bitten sie, ihre Mutter nicht mehr mit diesem Problem zu belästigen. Sara fühlt sich für die Gewalt und den Ruf ihrer Familie verantwortlich und akzeptiert, dass es keine Option ist, ihren Mann zu verlassen. Mit der Zeit wird die Gewalt immer schlimmer und häufiger. Sara fühlt sich isoliert, hilflos und deprimiert. Sara fühlt sich ängstlich, da sie mit niemandem - auch nicht mit ihrer Familie - über ihre Gefühle sprechen kann. Bei dem einen Termin, bei dem ihr Mann nicht dabei sein konnte, teilt sie dies der Sozialarbeiterin mit.

Funded by the European Union

Fallstudie: Sara und Ali

Wie wollen Sie helfen?

Was schlägst du als erstes vor...

Fallstudie: Magaly und Luis

Luis ist ein 44-jähriger Mann, der sich an den Dienst wendet, weil er finanzielle Schwierigkeiten hat. Er hat eine 5-jährige Tochter, die unter nächtlichem Bettnässen leidet.

Er lebt seit 5 Jahren mit seiner Partnerin Magaly zusammen, und vor etwa 3 Jahren zogen sie von Peru nach Italien. Luis hat seine Mutter im Alter von 20 Jahren verloren und litt unter einer Depression. Luis ist von korpulenter Statur, sehr lächelnd, höflich und freundlich in seiner Art.

Er arbeitet als Gelegenheitsmaurer für ein Unternehmen, hat keine Aufenthaltsgenehmigung für Italien, keinen Vertrag und lebt in einem Haus, das er mit seiner Familie und anderen Personen teilt. Er ist sehr besorgt über den wirtschaftlichen Aspekt und über seine Unterlagen, die anscheinend nicht ankommen.

Während des Gesprächs beklagt er sich, dass er der Einzige ist, der arbeitet, da seine Frau Magaly nur an das Kind denkt. Er kritisiert seine Frau und ist wütend auf sie, weil sie sich ihrer Meinung nach unangemessen verhält, er ihr fremd und abwesend vorkommt, sie sich nicht für ihn interessiert und sie eine Affäre vermutet. Sie will keine intimen Beziehungen mehr zu ihm haben, was ihn sehr wütend macht.

Sie haben sich eines Abends gestritten, dabei ist sie gestürzt und das kleine Mädchen hat sich erschrocken und angefangen zu weinen, sie wohnen im selben Zimmer, er weist darauf hin, wie sehr sie ein Drama macht und dass sie das kleine Mädchen oft benutzt, um es gegen ihn aufzubringen. Er fühlt sich einsam und trinkt oft und schläft dann ein, Magaly wird wütend und er versteht nicht warum.

Manchmal sagt sie ihm, dass sie von zu Hause weg will, und er sagt, dass sie ohne ihn nirgendwo hingehen kann, weil "sie so schwach und nicht sehr intelligent ist": "Seit wir hier sind, hat sie nicht einmal Italienisch lernen können". Trotzdem sagt Luis, dass er Magaly und ihr kleines Mädchen sehr liebt und alles für sie tun würde; ohne sie könnte er einfach nicht leben.

move engagement of men on the move
Centro di Ascolto Uomini Maltrattanti
conexus atenció, formació i investigació psicosocials
EUROPEAN NETWORK OF MIGRANT WOMEN
Psytel
UWAH
www.work-with-perpetrators.eu
Funded by the European Union

Fallstudie: Magaly und Luis

Wie wollen Sie helfen?

Was schlägst du als erstes vor...

MOVE-Schulung - Mitnehmbare Botschaften

Funded by
the European Union

Botschaft zum Mitnehmen: Proaktiv sein

Lernen und üben Sie, wie Sie in Ihrer interkulturellen Kommunikation und Interaktion mit Männern mit Migrationshintergrund effektiv sein können

Untersuchen Sie Ihr eigenes voreingenommenes Denken und Handeln und lernen und üben Sie, wie Sie es korrigieren und unterbrechen können

Vermeiden Sie eine Verallgemeinerung der Erfahrungen von Männern mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen.

Ihre Rolle als Fachkraft an vorderster Front besteht darin, gewalttätiges/kontrollierendes Verhalten zu erkennen, zu kommunizieren und an Täterprogramme zu verweisen, und nicht darin, selbst Beratung zu leisten

Betrachten Sie gewaltfreie Männer mit Migrationshintergrund als Akteure des Wandels für andere Männer: a) indem Sie Gewaltfreiheit praktizieren; b) indem Sie bei Gewalt als positiver "Beobachter" eingreifen; und c) indem Sie die sozialen und kulturellen Ursachen von Gewalt angehen, indem Sie sich für einen Wandel einsetzen

Funded by the European Union

Botschaft zum Mitnehmen: Kommunikation

Seien Sie einfühlsam und verständnisvoll, aber machen Sie sich nicht mit dem Mann gemein: Seien Sie sich der Mechanismen der Verharmlosung, Verleugnung und Opferbeschuldigung bewusst und lassen Sie sich nicht auf mögliche Manipulationen ein

Seien Sie sich der Hindernisse bewusst, die ihn davon abhalten, seinen Missbrauch zuzugeben und Hilfe zu suchen (z. B. Scham, Angst vor dem Kinderschutz), und erkennen Sie jede von ihm gezeigte Verantwortlichkeit an.

Stehen Sie der Möglichkeit einer Veränderung positiv gegenüber und erforschen Sie die Beweggründe des Mannes dafür, einschließlich der Kosten, die ihm durch fortgesetzte Gewalt entstehen, und der Auswirkungen auf die Kinder.

Stellen Sie eine Verbindung zu einem Täterprogramm oder einem ähnlichen spezialisierten Dienst in Ihrer Gegend her und überweisen Sie den Mann.

Wenn Sie mit beiden Partnern in Kontakt sind, versuchen Sie, sie nicht zusammen zu sehen und ihre Beziehung nur in getrennten Sitzungen zu besprechen

Funded by the European Union

Reflexion über die Schulung

Kann dieses Training in Ihrem Arbeitsumfeld nützlich sein, wenn Sie mit Männern mit Migrationshintergrund zu tun haben?

Hat es Ihnen geholfen, sich Ihrer Gefühle über das Verhalten des Mannes bewusst zu sein und sie nicht mit der Bereitstellung eines unterstützenden Dienstes in Konflikt geraten zu lassen?

Hat es Ihnen geholfen, zwischen dem Verhalten und der Person zu unterscheiden und nicht zu urteilen?

- Haben Sie Vorschläge, wie diese Schulung verbessert werden kann?

MOVE Fragebogen nach der Schulung und Bewertung der Schulung

Füllen Sie die 2 Fragebögen über den Link oder das Handout aus

Kurzer 5-minütiger Fragebogen zu Ihren Kenntnissen und Fähigkeiten in der interkulturellen Kommunikation im Arbeitsumfeld NACH der Teilnahme am MOVE-Training und zur Bewertung des Trainings selbst

Funded by the European Union

Thank you for participating!

Füllen Sie die 2 Fragebögen über den Link oder das Handout aus

Kurzer 5-minütiger Fragebogen zu Ihren Kenntnissen und Fähigkeiten in der interkulturellen Kommunikation im Arbeitsumfeld NACH der Teilnahme am MOVE-Training und zur Bewertung des Trainings selbst

Funded by the European Union